Quizfragen
(inkl. Antworten)

Rote Karte gegen Ausbeutung

01 **Für einen Fußball müssen 32 Waben zusammengenäht werden. Wie werden die Bälle überwiegend hergestellt?**

a. Eine Maschine näht alle Teile zusammen. Sie braucht circa 10 Minuten.

b. Ein Mensch näht die Waben in Handarbeit zusammen, das dauert eine knappe Stunde.

c. Ein Mensch näht die einzelnen Teile in Handarbeit zusammen. Dafür braucht er/sie ca. 90 Minuten.

Richtig ist Antwort c.
Ca. 70 % aller Bälle werden per Hand vernäht. Vor allem in China werden die Bälle jedoch vermehrt maschinell vernäht, und nur die Schlussnaht geschieht per Hand [1].

02 **Fußbälle werden hauptsächlich von Handarbeit zusammengenäht. Das dauert pro Ball ca. 90 Minuten, also genauso lange wie ein Fußballspiel. Wie viel verdient eine Näherin oder ein Näher im Durchschnitt pro Ball?**

a. unter 90 Cent pro Ball

b. knapp 3 Euro pro Ball

c. Die Näher*innen werden nach Stundenlohn und Tarifvertrag bezahlt und nicht pro Ball.

Richtig ist Antwort a.
Die Familien können von diesen geringen Löhnen nicht leben. Deshalb arbeiten auch ihre Kinder, meist in anderen Betrieben [2].

03 **Wo werden die meisten Fußbälle hergestellt?**

a. Brasilien

b. England

c. Pakistan

Richtig ist Antwort c.
In Pakistan werden ca. 70 % der weltweit verkauften Fußbälle hergestellt [3].

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

[1]- [3] weed: (B)all around the world – can we fair it?

Quizfragen
(inkl. Antworten)

Rote Karte gegen Ausbeutung

04 In Pakistan werden die meisten weltweit verkauften Fußbälle hergestellt. Dort wurde die Arbeit für Kinder, die jünger als 14 Jahre sind, in der Fußballindustrie verboten und das Verbot streng kontrolliert.
Was sind die Folgen?

a. Die Kinder können jetzt zur Schule gehen und einen Beruf erlernen, bei dem sie mehr verdienen.

b. Die Kinder haben nichts zu tun und langweilen sich.

c. Viele der Kinder arbeiten jetzt in anderen Betrieben, zum Beispiel in der metallverarbeitenden Industrie, Landwirtschaft oder Ziegeleien.

Richtig ist Antwort c.
Weil der Lohn für die erwachsenen Arbeiter*innen nicht gestiegen ist, müssen viele Kinder auf anderen Wegen zum Familieneinkommen beitragen [4].

05 In der Textil- wie auch Sportartikelindustrie arbeiten vor allem Frauen. Wie viele Frauen arbeiten in der weltweiten Textilindustrie?

a. 30 Millionen

b. 40 Millionen

c. 50 Millionen

Richtig ist Antwort c.
Im Jahr 2019 waren in der Textil- und Bekleidungsbranche zusammengenommen weltweit etwa 91 Mio. Arbeitnehmer*innen beschäftigt (mehr als Deutschland Einwohner*innen hat). Davon 50 Millionen Frauen. Insbesondere in der Bekleidungsherstellung sind etwa 80 Prozent der Beschäftigten Frauen [5].

06 Welcher Fußballverein bietet einen fair gehandelten Kaffee zum Kauf an?

a. 1.FC Köln

b. Schalke 04

c. Hamburger SV

Richtig ist Antwort b.
Seit 2006 gibt es fair gehandelten „Schalke 04 Kaffee“.

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

[4] INKOTA-Brief 135
e state of the apparel and footwear industry:
nt, automation and their gender dimensions,
ILO, 2022)

Quizfragen
(inkl. Antworten)

Rote Karte gegen Ausbeutung

07 Was bedeutet Fairer Handel?

a. Ausbeuterische Kinderarbeit ist verboten.

b. Ich bekomme alles ganz billig.

c. Die Arbeiter*innen sind durch international geltende Rechte geschützt.

Richtig sind Antworten a und c.

08 Die Bedingungen in der Fußballproduktion fördern Kinderarbeit, weil die Näher*innen so wenig verdienen, dass die Kinder zum Familieneinkommen beitragen müssen. Wann spricht man überhaupt von ausbeuterischer Kinderarbeit?

a. wenn Kinder zu jung sind, um diese Arbeit zu verrichten

b. wenn die Arbeit gefährlich ist

c. wenn die Kinder im Gemüsegarten mithelfen

d. wenn die Arbeit die psychische, physische oder soziale Entwicklung gefährdet oder wenn die Arbeit die Bildungsmöglichkeiten beeinträchtigt.

Richtig sind Antworten a, b und d.
[6]

09 Wie viele Bundesligisten spielen mit einem fair gehandelten Ball?

a. 0

b. 2

c. 6

Richtig ist Antwort a.
[7]

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

[6] u.a. Unicef
[7] Engagement Global

Quizfragen
(inkl. Antworten)
Rote Karte gegen Ausbeutung

10 **Wie kann ich mich für bessere Arbeitsbedingungen bei der Ballproduktion einsetzen?**

a. Ich kaufe keine Bälle mehr.

b. Ich frage beim Kauf nach den Arbeitsbedingungen bei der Herstellung und kaufe nur Bälle mit Fairtrade Siegel.

c. Ich unterstütze Initiativen, die sich für mehr Unternehmensverantwortung einsetzen, z. B. die Initiative Lieferkettengesetz.

Richtig sind Antworten b und c.
Bälle mit Fairtrade Siegel wurden unter besseren Arbeitsbedingungen hergestellt, garantieren mindestens den nationalen Mindestlohn und wurden nicht von Kindern vernäht. Anbieter fair gehandelter Bälle sind, z. B. derbystar, GEPA, Bad Boyz, Cawila.
Die Initiative Lieferkettengesetz setzt sich dafür ein, dass Unternehmen per Gesetz verpflichtet sind, entlang weltweiter Lieferketten auf Menschenrechte zu achten. (Informationen: www.lieferkettengesetz.de)

11 **Ein Arbeitslohn dient dazu, die Grundbedürfnisse einer Familie für Nahrung, Wohnen, Gesundheit, Bildung und Transport abzudecken. Außerdem müssen die Arbeiterinnen und Arbeiter genug verdienen, um Geld für Notfälle zu haben. Wenn Unternehmen wie Adidas den Mindestlohn an die Arbeiterinnen zahlen, dann können die Näher*innen gut leben. Ist das richtig?**

a. Nein. In Bangladesch und vielen anderen Ländern beträgt der Mindestlohn für Näher*innen weniger als die Hälfte des Existenzlohns.

b. Ja. Der Mindestlohn reicht, damit die Arbeiter*innen gut leben können

Richtig ist Antwort a.
Fast alle Modemarken zahlen ihren Arbeitern und Arbeiterinnen keinen existenzsichernden Lohn. Auch adidas gehört dazu. (Informationen: www.fashioncheckers.org)

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Quizfragen
(inkl. Antworten)
Rote Karte gegen Ausbeutung

12 Die folgenden drei Unternehmen sind die größten Sportartikelhersteller weltweit. In welcher Reihenfolge?

a. Puma

b. Nike

c. adidas

1. Nike (36 Mrd. Umsatz, Jahr 2021)
2. adidas (21 Mrd. Umsatz, Jahr 2021)
3. Puma (knapp 7 Mrd. Umsatz, Jahr 2021)

Zusatzfrage: Welche der 3 Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland? Antwort: Puma, adidas

13 Frauen verrichten in der Textilindustrie die gleiche Arbeit wie Männer. Erhalten Sie auch den gleichen Lohn?

a. Ja, da beide ja das gleiche leisten.

b. Nein, Frauen bekommen weniger Lohn.

c. Frauen bekommen mehr Lohn, da sie schneller sind.

Richtig ist Antwort b.
Frauen erhalten nur 80 % des Lohns, den Männer bekommen [8].

14 Wie hoch ist der Anteil der Lohnkosten für Arbeiter*innen in Textilfabriken am Verkaufspreis eines Nationalmannschaftstrikots [9]?

a. 14,5%

b. 7%

c. 1%

Richtig ist Antwort c.
Eine Arbeiterin erhält ca. 90 Cent pro genähten Trikot.

Betrag	Kostenpunkt [10]
5,10 EUR	Lizenzgebühr DFB
8,23 EUR	Herstellung & Transport
2,39 EUR	Marketing
2,02 EUR	Vertrieb
37,43 EUR	Sporthandel
16,26 EUR	adidas
13,57 EUR	Mehrwertsteuer
85,00 EUR	Preis des DFB-Trikots

„Herstellung & Transport“: Neben den reinen Lohnkosten sind in diesem Betrag noch die Fixkosten des Herstellers, die Materialkosten und die Kosten für die Lieferung nach Deutschland enthalten.

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

[8] The state of the apparel and footwear industry: ıt, automation and their gender dimensions, ILO, 2022
l im Abseits, Profite gegen Menschenrechte: Das kalkulierte Foulspiel der Sportindustrie. w.deutschlandtrikot.de/preise-kosten-des-deutschland-trikot

Quizfragen
(inkl. Antworten)

Rote Karte gegen Ausbeutung

15 **Es werden ca. 6 PET-Flaschen a 0,5 Liter benötigt, um ein Trikot herzustellen. Das Trikot der Fußball-nationalmannschaft in Katar war z. B. aus PET-Flaschen hergestellt. Sind Fußball-Trikot, die aus alten PET-Flaschen hergestellt werden, umweltfreundlich?**

a. Ja, weil mit der Nutzung von alten PET-Flaschen Müll vermieden wird.

b. Nein, weil auch für die Herstellung viel Energie, Wasser und Chemie benötigt wird?

c. Nein, weil auch bei recycelten T-Shirts beim Waschen viele tausende Mikrofaser freigesetzt werden, die z. B. in den Boden und über das Abwasser in die Meere gelangen.

Richtig sind die Antworten b und c.
a. stimmt nicht, weil es für PET-Flaschen ein Recycling-System gibt

Zusatzfrage: Wie nennt man diese Vorgehensweise, dass Unternehmen sich umweltfreundlich darstellen, obwohl sie es nicht sind?
Antwort: Greenwashing!

16 **Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen. Wie viel Prozent trägt die weltweite Textilindustrie – und damit auch Sportartikelindustrie – zu den weltweiten Klimagas-Emissionen bei?**

a. Unbedeutend, eigentlich nichts

b. 5 % - und damit etwas mehr als die Landwirtschaft

c. Fast 10 % und damit mehr als der Flug- und Schiffverkehr

Richtig ist Antwort c.
Der Anteil der Treibhausgas-Emissionen, die durch den weltweiten Tourismus verursacht werden, wurde 2020 auf 8 % geschätzt – mit steigender Tendenz. [11]

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

[11] https://www.umweltbundesamt.de/

Quizfragen
(inkl. Antworten)

Rote Karte gegen Ausbeutung

17 Allein im ersten Quartal 2021 hat adidas 650 Millionen US-Dollar Gewinn erzielt. Wie nutzt adidas den Gewinn?

a. In der Corona-Pandemie hatte adidas Lohnzahlungen an Textilarbeiter*innen in Asien ausgesetzt. adidas zahlt nun die 11,7 Millionen US-Dollar an die Arbeiter*innen, die adidas ihnen schuldet. Das sind 387 Dollar pro Kopf [12].

b. adidas nutzt den Gewinn, um seine Produkte so zu gestalten, dass diese komplett recycelt werden können.

c. adidas nutzt den Gewinn, um seine Produktion so umzustellen, dass weniger Textilien produziert werden müssen.

Alles drei ist falsch.

18 Wie engagiert sich Brot für die Welt für bessere Arbeitsbedingungen und Gerechtigkeit?

a. Fordert Regierungen auf, entsprechend politisch aktiv zu werden.

b. Unterstützt Familien, um der Armut zu entkommen.

c. Unterstützt weltweit Menschenrechtsorganisationen z. B. für Frauenrechte in Asien.

Richtig sind alle Antworten
Informationen: www.brot-fuer-die-welt.de

oikos-Institut
für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Impressum: oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKvW, Olpe 35, 44135 Dortmund, www.oikos-insitut.de

[12] 109 Mio. Dollar Lohndiebstahl: Modefirmen lassen Textilarbeiter*innen in der Pandemie im Stich (publiceye.ch)